

Absender: _____

Bibelkurs

Die «Ich bin»-Worte des Herrn

5. Ich bin die Auferstehung (Johannes 11,25)

Die Auferstehung ist nicht nur ein wichtiges, sondern auch ein umstrittenes Thema. Schon zur Zeit des Herrn Jesus gab es Menschen, die jede Auferstehung leugneten. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Viele Menschen lehnen die Tatsache der Auferstehung rundweg ab und verweisen sie in den Bereich der Fabeln und Märchen. Wir wollen in dieser Lektion untersuchen, was die Heilige Schrift dazu zu sagen hat.

1. Welche Ansicht vertraten einige in der Versammlung von Korinth? (1. Korinther 15,12)

2. Was für eine Auffassung vertraten die Männer, die in 2. Timotheus 2,17.18 erwähnt sind?

3. Was lehrte Paulus selbst? (Philipper 3.10.11)

4. Wer bestritt, dass es eine Auferstehung gibt? (Matthäus 22,23; Apostelgeschichte 17,32)

5. An was für eine Art von Auferstehung glaubte schon Hiob? (Hiob 19,26)

6. Daniel 12,13 ist die einzige Stelle im Alten Testament, wo das Wort «auferstehen» vorkommt. Wann soll dies stattfinden? _____

7. An diese Stelle denkt sicher Martha, denn was sagt sie? (Johannes 11,24)

Marthas Aussage zeigt, dass ihre Vorstellungen über die Auferstehung dem Alten Testament entstammten. Dass sich die Auferstehung in verschiedenen Etappen abwickeln wird, konnte sie nicht wissen, weil es noch nicht offenbart war. Auch heute sprechen viele in der Christenheit nur von einer Auferstehung am «jüngsten Tag».

8. Von welchen Arten der Auferstehung spricht der Herr in Johannes 5,29?

a) _____
b) _____

9. Wie nennt der Apostel Paulus diese beiden Auferstehungen in Apostelgeschichte 24,15?

a) _____
b) _____

10. Wie wird die Auferstehung des Lebens in Offenbarung 20,5.6 genannt?

11. Diese beiden Auferstehungen unterscheiden sich nicht nur nach ihrem Charakter, sondern auch zeitlich. Wie viele Jahre liegen zwischen ihr und der Auferstehung des Gerichts? (Offenbarung 20,5) _____

12. Indirekt hatte bereits der Herr davon gesprochen, dass nicht alle Menschen zur gleichen Zeit auferstehen würden. Woran erkennen wir dies in Markus 9,9.10?

Die *Aus-* oder *Herausauferstehung* besagt, dass die übrigen Toten liegen bleiben und erst später auferstehen. Aber die *Herausauferstehung* spricht auch von Auswahl und damit von einer Gunstbezeugung an dem, der daran teilhat.

13. Welche Auferstehung haben die Jünger nach Pfingsten verkündigt? (Apostelgeschichte 4,2)

In Philipper 3,11 sehen wir, dass der Apostel Paulus daran teilhaben wollte.

Diese Auferstehung *aus* den Toten (= erste Auferstehung = Auferstehung des Lebens = Auferstehung der Gerechten) ist nicht ein einzelnes Ereignis. Sie läuft in verschiedenen Phasen ab. Das geht aus den Bibelstellen der nächsten Fragen hervor.

14. Wie wird der auferstandene Herr genannt

a) in Korinther 15,20? _____

b) in Kolosser 1,18? _____

c) in Offenbarung 1,5? _____

15. Wer wird bei diesem Ereignis auferstehen? (1. Thessalonicher 4,16)

16. Sind auch die Gläubigen des Alten Testaments Tote in Christus? (Hebräer 11,39.40)

Dann, nach furchtbaren Gerichten, die in der Offenbarung beschrieben werden, kommt der Herr mit den zuvor entrückten Gläubigen auf die Erde, um sein Reich aufzurichten.

17. Wer wird bei diesem Ereignis als Letzte, die zur ersten Auferstehung gehören, auferweckt? (Offenbarung 20,4)

18. Welche wesentlichen Merkmale wird der Auferstehungsleib haben? (1. Korinther 15,42.43)

19. Von welcher Art wird dieser Körper sein? (1. Korinther 15,44)

Geistlicherweise haben wir als Gläubige schon jetzt Teil an der Auferstehung. Wir sind auf eine völlig neue Grundlage gebracht worden. Das ist unsere Stellung, wie sie im Kolosserbrief gesehen wird. Das Alte, alles was von der Welt ist, liegt hinter uns, weil wir mit Christus gestorben sind. Wir streben nach dem was droben ist, wo der auferstandene und verherrlichte Herr ist (Kolosser 2,20).

20. Wir sind als Gläubige mit Christus auferweckt. Wie sollte sich das bei uns auswirken? (Kolosser 3,1.2)

Wir haben uns nun eingehend mit der «ersten Auferstehung» befasst, die alle Gläubigen aller Zeiten umfasst. Zum Schluss wollen wir uns noch mit der Auferstehung zum Gericht zu beschäftigen.

21. In 1. Korinther 15,23 sagt der Apostel Paulus etwas über die zeitliche Reihenfolge der Auferstehung des Herrn und der Gläubigen Was fügt in Vers 24 noch hinzu?

Dieses «Ende» beinhaltet neben der Übergabe des Reiches an den Vater auch noch die Auferstehung zum Gericht vor dem «grossen weissen Thron».

22. Wer sitzt auf dem grossen weissen Thron? (Offenbarung 20,11; vgl. Johannes 5,22)

23. Warum wird wohl in den Versen 12 und 15 das «Buch des Lebens» angeführt?

24. Wonach werden die «Toten» (die auferweckten Ungläubigen) gerichtet werden? (Offenbarung 20,12.13)

25. Was ist das endgültige Los der am grossen weissen Thron Verurteilten? (Offenbarung 20,15)

26. Was geschieht mit dem Tod und dem Hades? (Offenbarung 20,14)

27. Wie wird der «Feersee» auch genannt? (Offenbarung 20,14)

Beachten Sie unter Beilagen den Artikel «Die Phasen der Auferstehung» mit weiteren Informationen zu diesem nicht ganz einfachen Thema.